

Bleib selbstbestimmt!

Dreiteilige Info-Reihe zum Thema Sucht und Suchtprävention
für Schüler*innen ab der 7. Jahrgangsstufe

Modul 1: VIDEO-REIHE „Grundlagen zum Thema Sucht“

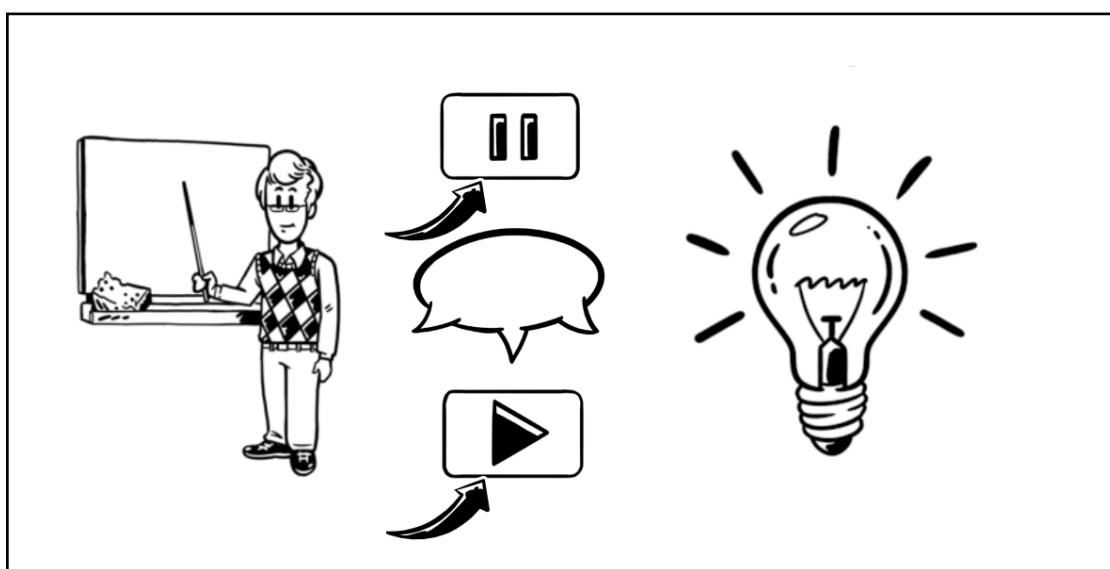
Interaktive Videos zu den Grundlagen der Sucht

- 1. Intro
- 2a/2b. Suchtmittel: Wovon kann man abhängig werden?
- 3. Suchtentwicklung: Wann spricht man von einer Sucht?
- 4. Suchtmerkmale: Woran erkennt man eine Sucht?

Zeit: 1-3 Schulstunden

In fünf kurzen Videos (jeweils ca. 3 Minuten) werden die o.g. Inhalte erklärt. Die Videos werden von einer Lehrkraft oder der Schulsozialarbeit begleitet und moderiert. Es gibt Arbeitsphasen, in denen auf „Pause“ gedrückt wird und in denen die Klasse ein Brainstorming machen soll, bevor das Video weiter geschaut wird. So werden die Inhalte und Ergebnisse gemeinsam intensiver bearbeitet.

Begleitend können Referate zur Wirkweise, den Folgen und Safer use-Hinweisen einzelner Suchtmittel oder exzessiver Verhaltensweisen erarbeitet werden.



Die Videos sind (zukünftig) online abrufbar unter :
<https://suchtpraevention-shzwi.jj-ev.de/downloads---links>

Modul 2: VIDEO-KONFERENZ „Informationen zum Hilfesystem“

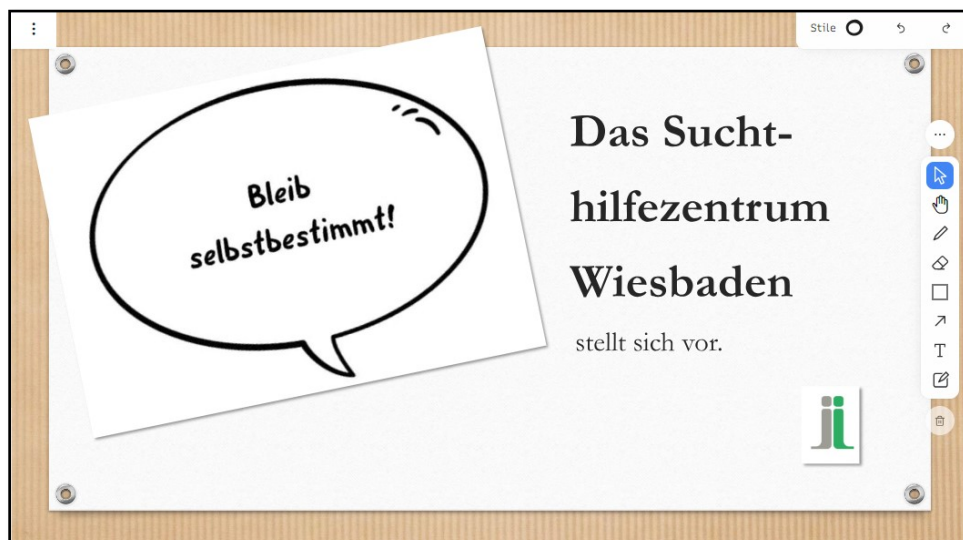
Klassenweise Teilnahme an Videokonferenz zum Thema Hilfeangebote

- Im Vorfeld: Sammlung von Fragen (anonym)
- Vorstellung des Suchthilfezentrums
- Vorstellung der Beratung
- Offene Fragen

Zeit: 1 Schulstunde plus Vorbereitung im Vorfeld

An zwei festen Terminen pro Halbjahr haben Klassen die Möglichkeit, teilzunehmen. Die Lehrkraft wählt sich über ein Smartboard oder einen Laptop mit Beamer in die Konferenz ein und dient als Moderation zwischen dem Suchthilfezentrum und der Klasse.

Es werden im Vorfeld anonym Fragen gesammelt. In der Videokonferenz werden zunächst mit interaktiven Methoden und einer Präsentation die Angebote des Suchthilfezentrums Wiesbaden und die Vorgänge in der Beratung vorgestellt. Im Anschluss können die Lehrkräfte über den Chat oder das Mikrofon die Fragen stellen, die im Vorfeld gesammelt wurden. Diese werden dann individuell beantwortet.



Es können bis zu 25 Klassen an einem Termin teilnehmen.

Die Termine werden online bekannt gegeben unter:

<https://suchtpraevention-shzwi.jj-ev.de/aktuelles>

Die Anmeldung erfolgt per Email an:

shz-praevention@jj-ev.de

Modul 3: PÄDAGOGISCHE ÜBUNG „Suchtprävention“

Sozialpädagogische Übung vor Ort zum Thema Suchtprävention

- Entwicklung einer eigenen „Droge“
- Erkennen der Bedürfnisse hinter der Droge
- Strategien zur Bedürfnisbefriedigung in der realen Welt

Zeit: 3 Schulstunden

Die Schulsozialarbeit und/oder die Suchtberatungslehrkräfte werden im Vorfeld in einer Präsenz-Fortbildung geschult und lernen die Übung „International drug design foundation“ kennen. In 3 Schulstunden wird gemeinsam und in Kleingruppen spielerisch erarbeitet, welche Bedürfnisse hinter einer Sucht stecken und was davor schützen kann.

Darauf aufbauend können weitere Übungen zur Lebenskompetenzförderung erfolgen.

International Drug Design Foundation (IDDF)

- **WIRKUNG**

Welche Wirkung hat die Droge auf den Konsumenten/die Konsumentin?

- **BESCHAFFENHEIT**

Welche Beschaffenheit hat sie?

- **DAUER**

Wie lange ist sie wirksam?

- **NACHLASSEN DER WIRKUNG**

Was passiert, wenn die Wirkung abklingt?

- **ABHÄNGIGKEIT**

Macht sie abhängig (physisch/psychisch)?

Falls nicht, wie wird das erreicht?

- **NEGATIVE NEBENWIRKUNGEN**

Eine dauerhafte Nebenwirkung wird die Droge haben. Welche?

- **POSITIVE NEBENWIRKUNGEN**

Welche dauerhaften positiven Nebenwirkungen könnte die Droge haben?

- **NAMEN**

Welchen Namen hat sie?



Die Schulung wird einmal pro Halbjahr angeboten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Termine werden online bekannt gegeben unter

<https://suchtpraevention-shzwi.jj-ev.de/aktuelles>

Die Anmeldung erfolgt per Email an:

shz-praevention@jj-ev.de

Diese drei Module ersetzen das bisherige Angebot einer Infoveranstaltung im Suchthilfezentrum Wiesbaden.